



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2271. Markgraf Friedrich von Meißen verspricht der Stadt und dem Lande
Berlin, sie bei ihren Freiheiten zu schützen, am 15. Juli 1327.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

dane wis de gefchen is an beden sid, ene rechte sone dan unde ghelovet, unde willen unde scolen de gantz unde stede halden, also se unse herre herthoghe Otte von Brunefwich ghedeghedinget hevet. To ener bethughinge disser ding so hebbe wy dissen bref beseghelet laten mit unseme ingheseghele. Unde von gnad Goddes wy Otte, hertoghe to Brunefwich unde herre der Alden Marken, bekennen ock in disseme breve, dat wy mit willen unde vulbort disser vorbenomeden greven unde des abbedes unde des conventes to Walkenrde hebben disse vorbenomeden sone deghedinget under on gantz unde stede to haldende. Wy ock Herewich unde Hinrych, abbete to Riddagheshufen unde to Betzcingerode, unde wy ratman to Goslere, bekennen ock in disseme breve, dat uns disse sone witlich is unde wy darover ghewesen hebben, dar se ghedeghedinget is. Disse ding betughe wy hertoghe Otte unde wy abbete vorghenomet mit unsen ingheseghelen unde wy ratman mit unser stat ingheseghele, de an dissen bref ghehenget sin. Disse sone is ghedeghedinget unde disse brief is ghegheven to Goslere, na Goddes bort dusent jar, drehundert jar, in deme seven unde twinteghesten jare in aller manne vastnaches daghe.

Aus dem Urkunden-Buche des Vereins für Niedersachsen, Heft III, S. 152.

2271. Markgraf Friedrich von Meissen verspricht der Stadt und dem Lande Berlin, sie bei ihren Freiheiten zu schützen, am 15. Juli 1327.

Wie Friderich, van Gods Gnaden Landgreue zu Thüringen, Marggreue zu Misne und in dem Osterlande zu Plisne, bekennen offentlich in diesem Brief, geschehe, das de Stadt und das Land zu Berlin an uns wenden von unsen Swager, Marggreue Ludewig von Brandenburg, als se uns gelobet und gefuoren hebben, das wie desilue Stadt, das Land, de Lüde lassen beholden by allen recht, by aller fryheit und by aller guden Gewonheit, de se gehat hebben by den olden Marggreuen zu Brandenburg und by Marggreuen Ludewig, unsen Swager den vorgenanten, de se mit briefen bewiesen möghen. Zu einer Vrkunde hebben wie dessen brief laten verzegehn mit unsen Ingezegele, daby gewest sin unse Herr Bischof Mathias van Meissen, unse Ome, Graue Berthold von Henneberg, Buffo von Mannsfeld, Günther von Keuerenberg, de Grauen, Henrich von Plaue, der Reüffe genant, und andere fröme Lüde genoch. Gegeben und geschehen zu Brandenburg, na Godes Geburth tusend Jahr, drehundert Jahr, in dem sieben und zwenzigsten Jahre an den Mittwochen nach Sünste Margarethen.

Aus Gercken's Fragm. IV, 23.